

115 Jahre Ehrenamt

Lebenshilfe ehrt langjährige Gremien-Mitglieder

LÜBBECKE ▪ Den feierlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier nutzte die Lebenshilfe zur Ehrung acht langjähriger Gremienmitglieder aus Vorstand und Aufsichtsräten. Die Ehrung übernahm Landrat Dr. Ralf Niermann.

Horst Bohlmann, Reinhard Spanier, Gerhard Brinkmeier, Georg Droste, Heinz-Dieter Grothe, Helmut Exter, Hans-Dieter Korff und Friedrich Schepsmeier gehören den Gremien seit vielen Jahren an. Insgesamt 115 Jahre Ehrenamt haben sie gemeinsam geleistet.

Dr. Ralf Niermann betonte, dass der Ehrenamts-Gedanke schon seit Gründung der Lebenshilfe von wesentlicher Bedeutung ist. So war es auch bei der Gründung der Elterninitiative in Lübbecke. „Selbsthilfe in einem Verein heißt Ehrenamt.“ Die Lebenshilfe in Lübbecke nahm

ihren Betrieb in privaten Kellerräumen auf. Eltern waren die ersten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Lebenshilfe ist eine der größten und ältesten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. Ehrenamtliche Tätigkeit ist im ideellen Bereich das bestimmende Element. Das ist auch in Lübbecke über die vielen Jahre gelungen.

Dabei ist man dort einen eigenen Weg gegangen. Um die Arbeit zu unterstützen, wurde eine Struktur aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften geschaffen. Zur Unterstützung konnte der Vorstand für die freiwillig eingerichteten Aufsichtsräte eine Reihe engagierter Menschen gewinnen. Einige von ihnen arbeiten ehrenamtlich schon mehr als zehn Jahre mit. Sie gestalten mit persönlichem Einsatz gleichzeitig ein Netzwerk der Hilfe für

Menschen mit Behinderung.

Reinhard Spanier gehört dem Vorstand seit zehn Jahren als stellvertretender Vorsitzender an. Nicht unerwähnt ließ der Landrat, dass Spanier schon einmal - von 1987 bis 1994 - Mitglied im Vorstand war. Seit zehn Jahren ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lübbecke Werkstätten. Mitglied im Aufsichtsrat ist er seit 13 Jahren und im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke seit 2001.

Auf eine zehnjährige Tätigkeit im Vorstand der Lebenshilfe und im Aufsichtsrat der „WuB“ (Wohnen und Begleiten) kann auch Heinz-Dieter Grothe zurückblicken. Sparkassendirektor Georg Droste und Oberstudiendirektor Friedrich Schepsmeier sind seit zehn Jahren im Aufsichtsrat der Lübbecke Werkstätten aktiv. Droste ist gleichzeitig auch seit zehn



Horst Bohlmann (4.v.l.), Reinhard Spanier (2.v.r.), Gerhard Brinkmeier (l.), Georg Droste (2.v.l.), Helmut Exter (3.v.l.), Hans-Dieter Korff (3.v.r.) und Friedrich Schepsmeier (4.v.l.) gehören den Gremien seit vielen Jahren an. Landrat Dr. Ralf Niermann (r.) dankte ihnen für den ehrenamtlichen Einsatz.

Foto: Lebenshilfe Lübbecke

Jahren stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums. Rechtsanwalt Helmut Exter gehört dem Aufsichtsrat der WuB ebenfalls zehn Jahre an und ist ebenso lange Vorsitzender des Aufsichtsrates. Zehn Jahre sind Architekt Gerhard Brinkmann und Steuerfachmann Hans-Dieter Korff im Aufsichtsrat der Wohnen-Gesellschaft dabei. Nicht zuletzt ist der Reigen

dieser Ehrung auf den Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann zurückzuführen. In seine Amtszeit fällt die organisatorische Neuaufstellung der Lebenshilfe. Seit mehr als 25 Jahren gehört er dem Vorstand der Lebenshilfe an. Seit 1988 ist er Vorsitzender und hat in diesem Rahmen einige weitere Aufgaben wahrgenommen. So ist er seit zehn Jahren außer-

dem Mitglied im Aufsichtsrat der Lübbecke Werkstätten und seit zehn Jahren auch in der WuB. Seit 2000 ist er unter anderem in verschiedenen Landesgremien gewählt worden. Seit 2004 gehört er dem Vorstand des Lebenshilfe Landesverbandes NRW an, und seit neun Jahren ist er auch Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke.